

## AUSGABE AUGUST 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

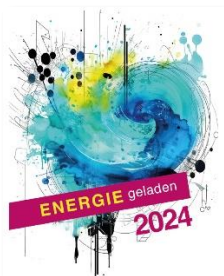
in der letztjährigen August Ausgabe des Newsletters haben wir auf das Endspiel der deutschen Fußballerinnen im Finale der Europameisterschaft hingewiesen. Leider ist bei der aktuellen WM nun schon das Aus für die deutschen Spielerinnen festzustellen. Schade, wir hätten gern weiter die Daumen gedrückt. Also kommen wir vom Sport wieder zu unseren eigentlichen Themen und wünschen Ihnen nun viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters

Silke Gardlo und  
die Online-Redaktion von *Gleichberechtigung und Vernetzung*

## INHALT

IN EIGENER SACHE  
AKTUELLE AKTION  
KALENDERBLATT DES MONATS  
FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR  
AUSSTELLUNG  
FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN  
AKTUELLES VON [WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE](http://WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE)  
STELLENAUSSCHREIBUNGEN  
IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

## IN EIGENER SACHE



### **ENERGIE geladen 2024**

Im Kalender 2024 nehmen wir „Energie“ in ganz umfassendem Sinn auf: Die Spanne reicht vom ökologischen Wirtschaften im Alltag und in der Arbeitswelt über die politische Protestbewegung hin zu persönlicher körperlicher und psychischer Energie. In allen Aspekten nehmen wir die Geschlechterrelevanz auf; in den Ursachen, in der Betroffenheit, in der Energienutzung und im Energieverbrauch. Wir bieten also ein aktuelles

Thema – gleichstellungspolitisch gewendet. Energie, nicht nur in der ökologischen Transformation.

Der Kalender erreicht Sie als Aufsteller für den Schreibtisch. Die Vorderseite energievoll gestaltet, im Kalendarium auch mit den für die Gleichstellungsbeauftragte wichtigen Aktionstagen, auf der Rückseite die Texte. Für Ihre Netzwerkpartner:innen in Politik, Verwaltung, Gemeinde zu Weihnachten bzw. zum Jahresende.

Der Bestellbogen mit einer Übersicht über die Kosten steht hier zum [Download](#) bereit.

### **Online-Meetings für kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen**

An jedem 1. Tag des Monats bieten wir von 10:00 – 12:00 Uhr ein Online-Meeting für kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen an. Sie sind herzlich eingeladen sich einzuwählen.

Am Freitag, 01. September 2023 steht die Präventionskampagne zum Thema Sexting des Lüneburger Arbeitskreises gendersensible Gewaltprävention im Mittelpunkt.

Nach mehr als zweijähriger intensiver Arbeit hat der Arbeitskreis gendersensible Gewaltprävention von Stadt und Landkreis Lüneburg in Kooperation mit einem Startup-Filmteam eine Präventionskampagne zum Thema Sexting gestartet. Sie besteht aus dem auf Jugendliche ausgerichteten Film „Maya & Alex“, der einen Grundstrang und drei alternative Handlungsepisoden beinhaltet sowie umfangreichem Begleitmaterial, das hauptsächlich Schulen der Klassenstufen 8-10 aller Schulformen oder auch Jugend- und Wohngruppen zur Verfügung gestellt wird. Eine regelmäßige Anwendung im Rahmen von Präventionskonzepten ist gewünscht. Im Rahmen des Online-Meetings stellen die Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lüneburg, Karin Fischer, und der Beauftragte für Jugendprävention von der PI Lüneburg-Lüchow-Dannenberg- Uelzen, Arne Schmidt, der auch den Arbeitskreis gendersensible Gewaltprävention moderiert, die Präventionskampagne mit Film und Begleitmaterial vor.

Niedersächsische Gleichstellungsbeauftragte melden sich bitte per Mail an [fortbildung@guv-ev.de](mailto:fortbildung@guv-ev.de) an.

### Der Gleichstellungsplan geht in die 5. Runde

Ein Viertel aller Dienststellen, die verpflichtet sind einen Gleichstellungsplan aufzustellen, hatten dies zur letzten Erhebung 2018 nicht getan - und - in der Gesamtschau gibt es mehr Dienststellen, die eine Unterrepräsentanz von Männern feststellen. Dies geht aus dem letzten IES-Bericht über die Durchführung des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) hervor.

Mit Inkrafttreten NGG zum 09.10.2010 ist festgelegt worden, dass erstmals ein Gleichstellungsplan zum 31.12.2011 vorzulegen ist und zwar für drei Jahre. Bei kontinuierlicher Fortschreibung ist also für die Jahre 2024 -2026 der fünfte Gleichstellungsplan in den Kommunen und Behörden aufzustellen. Die Vernetzungsstelle bietet dazu Fortbildungen an, z.B. am 07.11. für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche in Hannover (**Vernetzungsstelle: Fortbildungen**). Für die Beratung zum Gleichstellungsplan steht Annette Wiede als Fachreferentin zur Verfügung.

Die Aufstellung des Gleichstellungsplans ist ein wichtiges Instrument, um den Verfassungsauftrag zur Verwirklichung der Gleichberechtigung umzusetzen und zu zeigen, dass Kommunen und Behörden ihre Zuständigkeit dafür anerkennen.

### AKTUELLE AKTION

#### Sensibilisierungskampagne zum Thema K.O.-Tropfen

*Projekt im Rahmen von Gleichstellung sichtbar machen – CEDAW in Niedersachsen*

K.O.-Tropfen sind in Deutschland für eine hohe Dunkelziffer an Straftaten mitverantwortlich. Die Erinnerungslücken der Opfer sind groß und die Substanzen lassen sich nur sehr kurz nachweisen. Auch wenn der Verdacht vielleicht sogar auf ein manipuliertes Getränk fällt, verhindern Unsicherheit und Scham der Betroffenen oft das gebotene schnelle Handeln. Das Gleichstellungsbüro möchte auf die Gefahr von K.O.-Tropfen aufmerksam machen und dazu aufrufen, auf sich selbst und auf andere zu achten. Dazu entwickelt es derzeit Videos, die bei Konzerten, in Clubs und unterschiedlichsten Veranstaltungen genutzt werden können, um für die Thematik zu sensibilisieren. Die in unterschiedlichen Umgebungen entstandenen Videos sind



vielseitig einsetzbar und werden Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie wurden insbesondere für die Nutzung auf Social-Media-Kanälen konzipiert. Die Kulturetage in Oldenburg machten es vor und haben die ersten beiden Videos im Rahmen der Werbung für den jetzt beginnenden Oldenburger Kultursommer auf ihrem Social-Media-Account eingebunden.

Die Videos werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Alternativ können auch Plakate in verschiedenen Größen bestellt werden. Zur [Website der Stadt Oldenburg](#).



Das Land Niedersachsen fördert das Projekt „Gleichstellung sichtbar machen – CEDAW in Niedersachsen“, um gleichstellungspolitische Themen, die vor Ort bewegen, zu bearbeiten und gleichzeitig die Bedeutung der UN-Frauenrechtskonvention für diese Arbeit zu vermitteln. [www.gleichstellung-sichtbar-machen.de](http://www.gleichstellung-sichtbar-machen.de)

### KALENDERBLATT DES MONATS



#### Warum nicht: Gleiche Brust für alle

Eine Frau möchte etwas tun, was für Männer selbstverständlich ist: Sie will mit nacktem Oberkörper in einem Hallenbad schwimmen gehen. Dieses Vorhaben endet damit, dass sie angewiesen wird, das Göttinger Bad zu verlassen. Doch nun regt sich Widerstand. Die Initiative „Gleiche Brust für alle“ protestiert und das Göttinger Frauenforum, in dem rund 20 Initiativen und Einrichtungen aktiv sind, stellt einen Antrag an Politik und Verwaltung, die Hausordnung in den Bädern zu ändern. Absolut zu recht, findet die Gleichstellungsbeauftragte Christine Müller. „Beide Geschlechter sollen die gleichen Rechte haben, wenn sie schwimmen gehen. Die Brust ist sowohl bei Männern als auch bei Frauen ein sekundäres Geschlechtsmerkmal – nur bei Frauen wird es sexualisiert. Ich sehe in dieser Initiative die Chance, dagegen zu steuern, so dass die weibliche Brust anders wahrgenommen wird. Und in der Sauna ist das schließlich auch kein Thema.“ Es entbrannten hitzige Diskussionen, und schließlich schlug der Bäderchef vor, das Baden für Frauen oben ohne in Hallen- und Freibad am Wochenende zu erlauben. Das Frauenforum ist damit noch nicht zufrieden. Es wünscht sich, dass diese Möglichkeit den Frauen immer eingeräumt wird. Dennoch hat Göttingen durch dieses Pilotprojekt eine Vorreiterrolle übernommen. „Es hat bundesweit In-

teresse geweckt“, freut sich Müller. Es habe schon vorher in anderen Kommunen solche Initiativen gegeben. Doch nun haben sie neuen Aufwind bekommen und sagen: „Wenn das in Göttingen geht, warum dann nicht auch bei uns?“

### FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



#### **Frauen zählen - neue Broschüre mit Daten zum Geschlechterverhältnis in Mainz**

Zahlen, Daten, Fakten: Statistiken sind beliebt. Doch wer und was wird überhaupt gezählt? Welche geschlechtsspezifisch aufbereiteten Zahlen hat die Landeshauptstadt Mainz, um sich ein Bild vom Geschlechterverhältnis zu machen? Und wo sind sie zu finden? Zusammen mit dem Frauenbüro hat die Statistikstelle im Bürgeramt den eigenen Datenbestand durchforstet und geschlechtsspezifisch aufbereitete statistische Informationen für das Jahr 2022 ausgewählt.

Nachzulesen sind in der neuen Veröffentlichung „Frauen zählen. Statistische Daten zum Geschlechterverhältnis in Mainz 2022“ Zahlenmaterial zur Bevölkerungsstruktur, zu Arbeit, Soziales, Wirtschaft und Bildung.

„Die Statistiken mögen eine Grundlage bilden für weitere frauen- und gleichstellungspolitische Planungen. Sie sollen aber auch den Blick für Datenlücken schärfen. Nur was gezählt wird, zählt letztendlich auch, so Frauenbüroleiterin Eva Weickart.“

Die Broschüre gibt es als Download auf der Webseite des Frauenbüros. [www.mainz.de/verwaltung-und-politik/beiraete-beauftragte/frauen-zaehlen.php](http://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/beiraete-beauftragte/frauen-zaehlen.php). Gedruckte Exemplare gibt es beim Frauenbüro.

Kontakt: Frauenbüro Landeshauptstadt Mainz, Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1, 55116 Mainz.



### LAG Saarland | Aufstiegs-BAföG im Erziehungsberuf

Im Bildungssystem fehlt auf Dauer Personal. Nach Expert:innenansicht droht dem deutschen Bildungssystem ein langfristiger und erschreckend hoher Fachkräftemangel. Die Prognosen sind alarmierend: 105.000 fehlende Nachwuchskräfte, plus zusätzliche 20.000 Stellen durch Verrentung in den nächsten Jahren.

Für unsere Gesellschaft, für die Bildung und Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen ist diese Arbeit überaus wichtig, wertvoll und unverzichtbar. Damit Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf Dauer für alle funktioniert und auch weiterhin gut ausgebildete Frauen arbeiten können, müssen in diesem Bereich dringend Ausbildungen gefördert und auch die Arbeitsbedingungen verbessert werden.

Ein erster und sehr wichtiger Schritt ist das Aufstiegs-BAföG das besonders für die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher interessant ist. Hier werden die beiden Fachschuljahre vollständig gefördert. Teilnehmende einer Vollzeitmaßnahme erhalten bis zu 892 Euro. Seit dem 1. August 2020 wird die Unterhaltsförderung vollständig als Zuschuss gewährt. Das heißt, sie muss nicht mehr zurückgezahlt werden.

Das ist auf jeden Fall ein sehr guter und zusätzlicher Anreiz diese Ausbildung zu machen und beugt somit direkt dem Fachkräftemangel in diesem Bereich vor.

Die LAG kommunale Frauenbeauftragte Saarland hat einen Flyer herausgegeben, um das Aufstiegs-BAföG bekannter zu machen. Er steht auf der [Website der LAG](#) zum Download zur Verfügung.



### Frauen haben die Wahl!

Am 8. Oktober 2023 sind in Bayern Landtagswahlen! Dazu hat die Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München eine kleine Wahlbroschüre erarbeitet. Frauen sind in der Politik nach wie vor unterrepräsentiert. Der Frauenanteil im derzeit bestehenden bayerischen Landtag beträgt gerade einmal 26,8%. Das ist im Ranking der 16 deutschen Länderparlamente hinsichtlich der Frauenbeteiligung der letzte Platz! Das soll sich ändern!

In der neuen Broschüre wird daher Stellung bezogen, warum es so wichtig ist, dass Frauen in der Politik mehr Einfluss haben. Darüber hinaus werden Informationen zur Wahl gegeben.

Frauen haben die Wahl! - Broschüre zur Landtagswahl 2023, Gleichstellungsstelle für Frauen München (Hrsg.), München, 2023. [www.muenchen.de/gst](http://www.muenchen.de/gst)



### Zweiter Bericht des unabhängigen Beirats für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Der unabhängige Beirat für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf wurde 2015 auf Grundlage des Familienpflegezeitgesetzes ins Leben gerufen und legt alle vier Jahre einen Bericht mit Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Situation pflegender Angehöriger vor. Der zweite Bericht wurde im Juli 2023 in Berlin vorgestellt. Er enthält neben einem konkreten Modell für eine verbesserte Familienpflegezeit und einer Lohnersatzleistung für pflegende Beschäftigte weitere Handlungsempfehlungen, wie die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf verbessert werden kann. Dazu hat der Beirat unter anderem die besonderen Herausforderungen von pflegenden Beschäftigten in kleinen und mittelständischen Unternehmen und die Vereinbarkeitserfordernisse von Eltern pflegebedürftiger Kinder in den Blick genommen.

Der Bericht steht als pdf-Datei zum Download auf der [Website des BMFSFJ](#) zur Verfügung.



### Arbeitshilfe für die Durchführung der Wahl der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen (Bund)

Die Gleichstellungsbeauftragten und ihre Stellvertreterinnen sind wichtige Partnerinnen in den Dienststellen des Bundes für mehr Gleichstellung von Frauen. Mit der Arbeitshilfe herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) soll der ehrenamtlich tätige Wahlvorstand unterstützt werden, um gut informiert und rechtssicher die Wahl zu organisieren und durchzuführen. Die Legitimation durch eine Wahl stärkt auch das Amt der Gleichstellungsbeauftragten und der Stellvertreterinnen. Enthalten sind ein Auszug aus dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleig) mit Relevanz für die Wahl der Gleichstellungsbeauftragten und Musterformulare.

Die Broschüre steht auf der [Website des BMFSFJ](#) zum Download zur Verfügung.



## AUSSTELLUNG

11.-30-08.2023  
Braunschweig

### **„Braunschweigerinnen um 1900 - Gesellschaft gestalten ohne Wahlrecht“**

Zu einer besonderen Ausstellungseröffnung unter dem Titel „Braunschweigerinnen um 1900 - Gesellschaft gestalten ohne Wahlrecht“ sind alle Interessierten eingeladen. Das Thema wird im Rahmen der Ausstellung „Göttinnen des Jugendstils“ des Landesmuseums gezeigt.

Anfang des letzten Jahrhunderts schien es Vielen noch undenkbar, Frauen das Wahlrecht einzuräumen, denn schließlich liege ihre „Hauptaufgabe ...in der stillen Arbeit im Hause und in der Familie“. War das Wirken von Frauen um 1900 wirklich so eingeeengt? Vorgestellt werden Frauen wie Margarethe Breymann, die als eine der ersten Frauenärztinnen vielen Frauen geholfen hat, Käthe Buchler, die mit der damals noch neuen fotografischen Technik die Leistungen von Frauen in Männerberufen dokumentierte, die Sozialreformerin Hedwig Götze-Sievers, die Malerin Margarethe Raabe und viele andere.

Wer mehr über diese Braunschweigerinnen erfahren will, hat vom 11. bis 30. August dazu Gelegenheit. Die Ausstellung wurde 2018 als Beitrag zu einer geschlechtergerechten Erinnerungskultur zum 100-jährigen Frauenwahlrecht vom Städtischen Gleichstellungsreferat gemeinsam mit dem Arbeitskreis Andere Geschichte entwickelt.

Ausstellungsort: Braunschweigisches Landesmuseum Hinter Aegidien, 38100 Braunschweig. [www.braunschweig.de/leben/frauen/aktuelles.php](http://www.braunschweig.de/leben/frauen/aktuelles.php)

## UNSERE FORTBILDUNGEN

### **Inhouse-Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen**

Zum Thema "NGG" und "Gleichstellungsplan" bietet Gleichberechtigung und Vernetzung auch Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen als Inhouse-Schulungen an. Mehr dazu erfahren Sie in unserem [Flyer](#).



11.10.2023  
Online

**"Alles auf Gender"**  
(Zusatztermin, 28.9.2023 bereits ausgebucht)

Gender Mainstreaming, Genderkompetenz, Frauenförderung, Geschlechtergerechtigkeit – diese und andere Begriffe fallen immer wieder im Kontext von Gleichstellung. Aber was ist das eigentlich? Und was sind dann Genderaspekte des kommunalen Handelns und wie erkenne ich diese? Die Fortbildung

- vermittelt die Fähigkeit, im eigenen Aufgabenbereich Geschlechteraspekte zu erkennen und in das eigene Handeln einzubeziehen
- lädt zur Reflexion der eigenen Geschlechterrolle ein
- vermittelt Handlungs- und Methodenkompetenz, um das Wissen in die eigenen Aufgaben zu transferieren

Referentin: Annette Wiede, Vernetzungsstelle  
[Information und Anmeldung zum Download](#)

07.11.2023  
Hannover

**Alles nach Plan?! – Der Gleichstellungsplan nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG)**

Ein wichtiges Instrument auf dem Weg zur Erreichung der Ziele des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) ist der Gleichstellungsplan. Er ist für drei Jahre von der Dienststelle als ein Instrument der Personalentwicklungsplanung aufzustellen. Die größte Herausforderung liegt in der Identifikation von geeigneten Maßnahmen, um Unterrepräsentanzen abzubauen und mehr Vereinbarkeit herzustellen. Der neue Planungszeitraum ist von 2024-2026. Im Seminar werden

- die wichtigsten Grundlagen vermittelt,
- die verschiedenen Rollen geklärt,
- geeignete Maßnahmen identifiziert und diskutiert.

Zielgruppe: Kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen und Personalverantwortliche. Wir freuen uns über ihre Anmeldung im Tandem.  
Referentin: Annette Wiede, Fachreferentin der Vernetzungsstelle  
[Information und Anmeldung zum Download](#)

21.-22.11.2023  
Hannover

**Grundlagen der Gleichstellungsarbeit – Basisseminar für kommunale Gleichstellungsbeauftragte**

Neu im Amt, neu in der Aufgabe, neue Kolleginnen – so geht es jeder Gleichstellungsbeauftragten, die frisch bestellt wurde. Meist gibt es noch keine Klarheit über die gesetzlichen Grundlagen des Handelns einer Gleichstellungsbeauftragten. Die Organisation der Verwaltung ist vielleicht noch fremd und auch die Strukturen, in denen die politischen Entscheidungen getroffen werden. Neben dem Wissen darüber ist es für eine erfolgreiche

Gleichstellungsarbeit auch entscheidend, dieses strategisch geschickt anzuwenden. Das Basisseminar richtet sich an neue Gleichstellungsbeauftragte, aber auch Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger tätig sind, können hier ihr Wissen auffrischen. Referentin: Annette Wiede, Vernetzungsstelle.

[Information und Anmeldung zum Download](#)

13.-14.12.2023  
Hannover

### **Grundlagen der Gleichstellungsarbeit – Basisseminar für behördliche nds. Gleichstellungsbeauftragte**

In den auf Landesrecht beruhenden Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts gilt das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG). Es enthält Regelungen, um

- die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit für Frauen und Männer in der öffentlichen Verwaltung zu fördern und zu erleichtern
- Frauen und Männer eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen.

Gleichstellungsbeauftragte wirken bei der Durchführung des Gesetzes mit, achten auf die Einhaltung der Vorschriften und geben Impulse im Hinblick auf die personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen der Behörde. In der Fortbildung wird Gleichstellungsbeauftragten das rechtliche Handwerkszeug vermittelt, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Neben dem Wissen über die gesetzliche Grundlage der Aufgabe ist es für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit auch entscheidend, dieses strategisch geschickt anzuwenden.

Zielgruppe: neue Behördliche Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen und Gleichstellungsbeauftragte, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Referentin: Annette Wiede, Fachreferentin der Vernetzungsstelle

[Information und Anmeldung zum Download](#)

## FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):



01.09.2023  
Hannover

### **Handlungsorientierte Sozialberichterstattung: Fachtag 2023**

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung lädt zum diesjährigen Fachtag zur Handlungsorientierten Sozialberichterstattung Niedersachsen (HSBN 2023) ein.

Niedersachsens Sozialminister Dr. Andreas Philippi wird das Grußwort zur Veranstaltung halten. Der Statistikbericht wurde vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) erstellt. Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen (LAG FW) hat wie in den vergangenen Jahren den

ergänzenden Anlagebericht zum Statistikeil erarbeitet. Er befasst sich mit dem Thema "Zuspitzung von Armutslagen - Folgen der Energiekrise und der Inflation".

Armut ist eine zentrale soziale Herausforderung. Durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Folgen sind eine Energiekrise und damit einhergehend eine Teuerungswelle ausgelöst worden, die bestehende Armutslagen weiter zugespitzt, aber auch Bevölkerungsgruppen in den Blick gerückt haben, die bislang mit ihrem Einkommen wirtschaften konnten.

Was dies für die Lebensrealitäten in Niedersachsen bedeutet und welche Wege Menschen in Niedersachsen gehen, um diese neue Herausforderung anzupacken, wird in der Veranstaltung in Fachvorträgen und Talkrunden mit Expertinnen und Experten aus der Praxis beleuchtet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungsort: Sprengel-Museum, Kurt-Schwitters-Platz 1, 30169 Hannover  
Weitere Informationen sowie die Anmeldedaten finden Sie auf der Website zur HSBN [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de).

18.9.2023  
Hannover

### **Fachtagung Betrifft: Häusliche Gewalt**

Vor fünf Jahren trat das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt – die sog. Istanbul-Konvention (I-K) - in Deutschland in Kraft. Die I-K verpflichtet die Vertragsstaaten, die Prävention und Bekämpfung geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt diskriminierungsfrei sicherzustellen. Der im Oktober 2022 veröffentlichte GREVIO-Bericht hat gezeigt: Insbesondere für Gruppen wie Frauen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, mit Behinderungen, diversen geschlechtlichen Identitäten oder in Wohnungslosigkeit, ist der in der Konvention verankerte Zugang zu Prävention, Schutz, Beratung und Recht noch nicht ausreichend. Der Fokus der Fachtagung "Betrifft: Häusliche Gewalt" liegt daher in diesem Jahr auf der Frage, wie wir Schutzlücken für vulnerable Gruppen im Kontext der Istanbul-Konvention entgegenwirken können, wie Unterstützungsangebote für Gewaltbetroffene und ihre Kinder niedrigschwellig und diskriminierungsfrei umgesetzt werden können und was es hierfür braucht. [Weitere Informationen](#).

## AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

### **Selbstwahrnehmung bei Magersucht: Virtual Reality-Brille erlaubt Blick in eine gesunde Zukunft**

Der Alltag von Menschen mit Magersucht ist geprägt von der Angst vor Gewichtszunahme und den Maßnahmen, eine Zunahme zu verhindern. Entsprechend schwierig ist es für die Betroffenen, die medizinisch dringend geratene Gewichtszunahme zu erreichen. Wissenschaftlerinnen der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Tübingen und des Max-Planck-Instituts für Intelligente Systeme haben nun ein Virtual Reality Tool entwickelt, mit dem Betroffene sich dem gefürchteten Szenario stellen können. [weiterlesen >>>](#)

### **Ausschreibung zum STADT-HANNOVER-PREIS „Frauen machen Standort“ 2023**

In diesem Jahr wird der STADT-HANNOVER-PREIS „Frauen machen Standort“ zum 22. Mal vergeben. Mit dieser Auszeichnung für das Engagement, den Einsatz und den Erfolg von Frauen in der hannoverschen Wirtschaft wird eine wichtige Tradition fortgeführt. Um den mit 10.000 Euro dotierten Preis können sich Unternehmerinnen, Selbstständige sowie Freiberuflerinnen bewerben. [weiterlesen >>>](#)

### **Häusliche Gewalt im Jahr 2022: Opferzahl um 8,5 Prozent gestiegen**

Die Zahl der Opfer von Häuslicher Gewalt lag im Jahr 2022 bei 240.547 Opfern und ist damit um 8,5 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021 gestiegen. Das zeigt das neue umfassende Lagebild, das von Bundesinnenministerin Nancy Faeser, Bundesfrauenministerin Lisa Paus und dem Präsidenten des Bundeskriminalamtes, Holger Münch, in Berlin vorgestellt wurde. [weiterlesen >>>](#)

### **Frauenanteil an den Habilitationen gegenüber dem Vorjahr gestiegen**

Insgesamt 1.535 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben im Jahr 2022 ihre Habilitation an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen in Deutschland erfolgreich abgeschlossen. Die Gesamtzahl der Habilitationen nahm im Vergleich zum Vorjahr (1.621 Habilitationen) um 5% ab. Während die Zahl der Habilitationen von Männern sogar um 9% auf 974 zurückging, stieg die Zahl der Habilitationen von Frauen um 2% auf 561. Statistisches Bundesamt (Destatis) [weiterlesen >>>](#)

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bei der **Landeshauptstadt Hannover** ist die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten schnellstmöglich zu besetzen. Die Stelle ist in Entgeltgruppe 14 TVÖD in Vollzeit ausgeschrieben. Bewerbungsfrist: 01.09.2023. Weitere Informationen auf der [Website der Landeshauptstadt Hannover](#).

## IMPRESSUM & KONTAKT ZUR VERNETZUNGSSTELLE

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte  
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle)  
Telefon (0511) 33 65 06 25 | [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de)  
Annette Wiede (Fachreferentin der Vernetzungsstelle)  
Telefon (0511) 33 65 06 23 | [wiede@guv-ev.de](mailto:wiede@guv-ev.de)

Elke Rühmeier (Online-Redaktion)  
Julia Kreykenbohm (Online-Redaktion)  
[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Träger der Vernetzungsstelle: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Sodenstraße 2, 30161 Hannover. Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe August 2023, [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24.08.2023.

## DIE WEBPORTALE VON GLEICHBERECHTIGUNG UND VERNETZUNG E.V.

**Vernetzungsstelle.de** - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen [www.cedaw-in-niedersachsen.de](http://www.cedaw-in-niedersachsen.de) | [www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de](http://www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de) | [www.frauen-gewinnen.eu](http://www.frauen-gewinnen.eu) | [www.worte-helfen-frauen.de](http://www.worte-helfen-frauen.de) | [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) sowie [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) und [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de)